



"Waterhüsken"

MONATS- ANZEIGER



Ausgabe Nr. 6

November / Dezember 2014

Persönliches Glück

Gott nahe zu sein ist mein Glück (Psalm 73,28)

Was ist eigentlich Glück? Ist es der Jackpot, den der Glückspilz gegen alle Wahrscheinlichkeit knackt. Oder sind es die Umstände, die den verschonen, der in einer brenzligen Situation mehr Glück als Verstand hat? Ist der glücklich, der wunschlos ist, weil er alles hat? Oder der, der sich vom Wünschen an sich verabschiedet hat? Ist „das Streben nach Glück“ das verbrieftete Recht und hohe Gut eines jeden - wie in der Verfassung der USA? Oder ist dieses Streben im Gegenteil die Quelle allen Leides - wie es der Buddhismus lehrt? Für die Herkunft des relativ jungen deutschen Wortes Glück werden viele Wurzeln diskutiert; woher es stammt, bleibt aber im Dunkeln.

Asaf beschreibt am Anfang des Psalms, aus dem die Jahreslosung stammt, das Leben der Gottlosen. Er spricht ihnen nicht sauertöpfisch ab, dass sie glücklich sind. Er behauptet nicht, tief im Innern könnte das ja gar kein Glück sein, weil es nicht von Gott stamme und ohne ihn gelebt werde. Es mag schon sein, dass auch heute manches zur Schau getragene oder auch lediglich von anderen als solches eingestufte Glück in Wahrheit nur Maske-
rade und Theater ist. So argumentiert Asaf hier aber nicht. Sein Blick richtet sich auf das Ende (eines Lebens, einer Epoche, der Zeit an sich), darauf, dass Gott eigensüchtiges und gottloses Leben verschmäht, „wenn er sich erhebt“. Im Gegensatz dazu sind Gottes Wohlwollen, Gottes Nähe, Gott als Gegenüber für Asaf schon hier und heute Inhalt des Glücks („Wenn ich nur dich habe ...“). Glück sind nicht Dinge, Umstände oder Möglichkeiten. „Was ist Glück? Die Frage ist falsch gestellt!“, sagt er. Sie muss lauten: „Wer ist Glück?“ Gott ist das Glück in Person.

Gedanken zur Jahreslosung 2014

von Frank Grundmüller

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar / Februar 2015
ist der 05. Dezember**

Wir bitten, diesen Termin unbedingt einzuhalten.



Bibelstunden

November 2014

- 06.11. Thema: Islam Pfr. Robra
13.11. Offenbarung 20,1-10 Hans-Friedrich Reimer
20.11. Offenbarung 22,1-5 Pfr. i. R. Gerhard Haack
27.11. Bibelabend Bundeshöhe

Dezember 2014

- 04.12. Jesaja 7,10-17 Hans Würzbach
11.12. Jesaja 24,1-23 Michael Koch
18.12. Jesaja 30,1-17 Pfrin. Friederike Slupina-Beck



Treffpunkte im Waterhüsken

Der Mitarbeiterkreis trifft sich zu seiner **Mitarbeiterbesprechung** am 12. November und 10. Dezember um 19.30 Uhr im Waterhüsken.

Der **Vorstand** trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am 26. November um 19.30 Uhr im Waterhüsken.

Männergruppe „Ü50“ lädt zum Referat über den Islam ein

Am **6. November** – einem Donnerstag - trifft sich die Männergruppe „Ü50“ im Rahmen der Bibelstunde schon **um 19.30 Uhr**. Pfr. Robra referiert zum Thema Islam. Herzliche Einladung an alle, die sich für das Thema interessieren.

Neue Termine der CVJM-Heimzeit

Am **09. November** trifft sich die Heimzeit zur üblichen Stunde um 15.00 Uhr und am **14. Dezember** fällt der Termin von Heimzeit und **Sonntag im Advent** zusammen, d.h. wer es einrichten kann ist auch schon zum gemeinsamen Gottesdienstbesuch in der Reformierten Kirche um 10.00 Uhr eingeladen.

Anschließend geht es im Waterhüsken weiter. Der Tag endet nach dem Nachmittagskaffeetrinken im Waterhüsken.

Weitere Informationen sind dem Aushang im Waterhüsken zu entnehmen oder **direkt und kurzfristig** bei Dagmar (#####) und Manuel (####-#####) zu erfragen.

Termine im KV Bergisch Land

01.11.2014	Ü-50-Treffen in Ronsdorf
15.11.2014	Bibelbrunch im Rahmen der Weltdienstgebetswoche des KV in Walbrecken
28.11.2014	Adventskaffee in Walbrecken
30.11.2013	Caféteria auf dem Lüttringhauser Weihnachtsmarkt

Weitere Termine und Informationen erfolgen durch Aushang im Heim oder bei den einzelnen Treffen.

CVJM-Wochenende 2014 Spontanität, Flexibilität, Produktivität

Dieses Jahr führte das CVJM-Wochenende vom 3. bis zum 5. Oktober in die Ev. Jugendfreizeitstätte Rinkscheid in Meinerzhagen. Leider war die Teilnehmerzahl wegen mehrerer krankheitsbedingter Ausfälle und der direkt im Anschluss stattfindenden Monschau-Freizeit, bei der mehrere unserer Mitarbeiter



tätig waren, sehr niedrig. Doch trotz allem war die Gruppe bunt gemischt. Wie sich herausstellte war es auch gar nicht negativ in kleiner Runde unter-

wegs zu sein, sondern hatte auch viele positive Seiten. „Das machen wir spontan, wir sind ja flexibel.“ - so könnte das Motto des Wochenendes heißen haben. Lange, aufwendige Arbeitseinheiten gab es aufgrund der kleinen Gruppe nicht. Die Besprechung der wichtigen Themen des CVJM fand spon-

tan bei Kaffee und Kuchen oder einem Spaziergang durch einen sonnigen Herbstwald statt. Die lockere Atmosphäre stand der Produktivität dabei nicht im Wege. So wurde beispielsweise geplant, dass ein wichtiges Anliegen des CVJM für 2015 die Mitarbeitergewinnung, -motivation und -schulung sein soll. Nebenbei blieb noch viel Zeit für private Gespräche, Indiaka, Kartenspiele, Inliner- und Fahrradfahren, gemeinsames Musizieren und einem Ausflug an den Biggensee – auf den Minigolfplatz. Abgerundet wurde das Wochenende durch den Besuch eines Erntedankgottesdienstes in der Evangelischen Gemeinde Valbert. Die guten Gedanken und die tolle Stimmung in der Gemeinschaft zeigten erneut, dass Gott an seiner Zusage „Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20) festhält.

Arne Würzbach

Partnerschaftsbesuch ausgefallen – Hilfe für Sierra Leone

Auf Grund der Ebola-Epidemie in Westafrika wurde der geplante Partnerschaftsbesuch von mehreren YMCA Partnernvereinen aus Sierra Leone vom 20.09. bis 5.10.2014 ausgesetzt und auf das kommende Jahr verschoben. Bei Drucklegung des vergangenen Monatsanzeigers stand die Entscheidung über die Durchführung der Besuchsreise auf der Kippe und wurde dann noch vor Auslieferung des MAZ abgesagt.

Die aktuelle Lage in Sierra Leone hat sich inzwischen über die Seuchengefahr hinaus zur wirtschaftlichen Katastrophe ausgeweitet, auch in den TV-Nachrichtensendungen wurde zwischenzeitlich darüber berichtet. Aktuell bedroht eine „Ebola-Hunger-Front“ die Menschen und nicht nur die YMCA-Familien in allen Bereichen des Landes. Denn, so schreibt Christian Kamara, Generalsekretär des YMCA Sierra Leone: „Unsere Wirtschaft geht bergab. Innerhalb der letzten Tage wurden viele Geschäfte geschlossen und noch viel mehr. Verschiedene Güter werden rar. Im Land hungern Menschen, denn über 50 % von unseren Bürgern sind von täglichen Verkäufen/Umsatz abhängig und bestreiten ihren Lebensunterhalt von diesen Geschäften.“

Bereits während des verheerenden Rebellenkrieges hat der CVJM-Westbund bewährt Nahrungsmittelhilfe für YMCA-Familien geleistet. Der „Solidarity Rice“ von damals war ein wichtiges schmeckbares Zeichen der Solidarität in großer Not, denn Reis ist das Grundnahrungsmittel. Auch in der jetzigen Notlage hilft der CVJM-Westbund den Menschen dort. Von dem Geld, das der CVJM nach Sierra Leone schickt, wird Reis gekauft und an Bedürftige verteilt. Ein 50 kg Sack Reis kostet im Moment etwa 40 Euro, durch die Lebensmittelknappheit steigen die Preise jedoch weiter.

Wir vom CVJM Ronsdorf wollen auch unsere Solidarität mit den Menschen in Sierra Leone zeigen und unterstützen diese Hilfe. Seit Mitte September legen die Teilnehmer der Bibelstunde die wöchentliche Kollekte für dieses Projekt des CVJM-Westbunds zusammen. Wir freuen uns wenn auch Sie helfen.

Wer die Aktion des CVJM unterstützen will, kann Geld unter dem Stichwort „SL-Reis“ auf das Konto des CVJM-Westbund überweisen.

IBAN: DE77 3506 0190 1010 2570 14

BIC: GENODED1DKD

Schlumpfige Herbstfreizeit ging zu schnell zu Ende

Breaking News: Gargamel besiegt und Schlumpfine befreit.

Vom 6. bis 11. Oktober fand dieses Jahr wieder die mittlerweile schon traditionelle Kinderfreizeit von (diesmal sieben) Mitarbeitern aus unserem Verein und der Evangelisch-reformierten Gemeinde in der Eifelstadt Monschau statt. Die Freizeit mit 31 Kindern im Alter von 5-12 Jahren stand diesmal ganz im Zeichen der Schlümpfe. Schlumpfine war nämlich von dem bösen Zauberer Gargamel entführt und in der Eifelstadt versteckt worden. Und so ging es in der Woche darum, diese wiederzufinden. Bei Stadt- und Geländespiel wurden Hinweise gesammelt, wo Schlumpfine sein könnte. Unterwegs waren wir nach einem Bad in Schlumpfessenz (dem Vennbad in Monschau) natürlich nur in Schlumpf-Manier: mit blau geschminkten Gesichtern, Schlumpfen-Mützen auf dem Kopf und einem fröhlichen Lied auf den Lippen. So kam es, dass Mon-



schau für fünf Tage eine weitere (und viel fotografierte) Attraktion hatte – die Schlümpfe. Schlumpfine selbst konnte schließlich am letzten Tag in einem mitreißenden Memory-Duell gegen Gargamel befreit werden, sodass die Freizeit mit einer schlumpfigen Party abgeschlossen werden konnte. Natürlich durfte auch die Bibelarbeit nicht fehlen. Hier drehte sich alles um die Josef-Geschichte, die den Kindern mit Schaubildern, Schatten- und Geländespiel sowie einem Hörspiel näher gebracht wurde. Nach fünf segensreichen

Tagen ging es dann schließlich am Samstagmorgen wieder zurück nach Wuppertal, und uns bleibt allen, die die Freizeit in Gedanken und Gebet begleitet haben, eben dafür zu danken.

Malte Würzbach

Bibelabende auf der Bundeshöhe

Auch in diesem Jahr finden in der Woche vor Beginn der Adventszeit die „Bibelabende auf der Bundeshöhe“ unter der Leitung von Holger Noack und der Mitwirkung verschiedener Chöre in der Zeit vom 24. bis 27. November statt. Die Abende beginnen um 19.30 Uhr und stehen unter dem Thema: **„Biblische Seelsorge - Wie Gottes Wort orientiert, ermutigt, bewahrt und belebt.“** So ergibt sich für uns Ronsdorfer ein Angebot direkt vor der Haustüre, wobei wir die Bibelstunde am 27. November ausfallen lassen.

Die Angebote unseres CVJM in der Adventszeit

Am ersten Adventswochenende, dem 29. und 30. November, findet der **„Kleine Weihnachtsmarkt“** der Ev.-ref. Gemeinde statt, an dem wir uns wieder wie in den vergangenen Jahren mit diversen Angeboten beteiligen werden.

Der **Sonntag im Advent am 14. Dezember** beginnt mit dem gemeinsamen Gottesdienstbesuch um 10 Uhr in der Reformierten Kirche. Dann geht es wie gewohnt im Waterhüsken mit Mittagessen, Spaziergang und Kaffeetrinken weiter. Der Tag schließt mit einem Wort auf den Weg.

Herzlich einladen möchten wir alle – vor allem junge Familien - zum **Weihnachtssingen am Heiligen Abend**. Ohne ihre, eure und deine Hilfe ist es schlecht möglich die ca. 60 Personen bzw. Haushalte, mit der Weihnachtsbotschaft im Gepäck zu überraschen und zu erfreuen. Gleichzeitig – das zeigt die Erfahrung der Vergangenheit - kommen alle Teilnehmer froher und gestärkter von diesem Besuchsdienst zurück als von manchem Weihnachtsgottesdienst. Treffpunkt ist um 14 Uhr im Waterhüsken.



Allianzgebetswoche 2015 in Ronsdorf

Die Allianzgebetswoche zu Beginn des nächsten Jahres steht unter dem Thema: **„Jesus lehrt beten“**. Das Thema wurde von der Afrikanischen Evangelischen Allianz vorgeschlagen, deren Exekutivsekretär, Pastor Mateso Akou, die erste Vorlage zu den Texten der Woche lieferte.

Zu den Veranstaltungen in Ronsdorf lädt vom 11. bis 16.01.2015 die **Freie evangelische Gemeinde** ein. Weitere Hinweise zur Allianzgebetswoche werden im kommenden MAZ veröffentlicht.

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern der Monate November und Dezember Gottes Segen für das neue Lebensjahr

05.11.1975	Matthias Koch	03.12.1944	Gerhard Haack
11.11.1965	Frank Feistel	03.12.1950	Fritz Krampitz
13.11.1961	Gerhard von der Heyden	21.12.1963	Thomas Piqué
15.11.1963	Eberhard Vogler	25.12.1938	Adolf Müller
16.11.1956	Peter Evels	28.12.1959	Waltraud Tiedtke
16.11.1985	Julian Hannes	29.12.1974	Sören Diehl
18.11.1939	Heinz-Werner Frowein	30.12.1946	Rainer Limberg
18.11.1969	Achim Kuna		
18.11.1979	Matthias Weiden		
30.11.1980	Markus Halbach		

Wir gratulieren Rebekka Krampitz und Florian Kochs zu ihrer Hochzeit am 30. August.

Zwei Vorstandsämter neu zu besetzen

Die oben genannte Hochzeit von Rebekka Krampitz und Florian Kochs bringt auch eine von zwei Veränderungen im Vorstand mit sich. Rebekka wird ab November ihr Amt als Schriftführerin niederlegen und für drei Jahre ihrem Mann in die USA folgen, der dort beruflich tätig sein wird. Wir danken ihr für ihr Engagement im Vorstand und in verschiedenen Gruppen und wünschen ihr Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt. Die zweite Veränderung betrifft das Kassiereramt: Dominik Lodorf wird das Amt bei der nächsten Jahreshauptversammlung wegen seiner starken beruflichen Belastung zur Verfügung stellen. Auch ihm sagen wir an dieser Stelle schon einmal herzlich Danke. Nun gilt es beide Positionen wieder adäquat zu besetzen. Dabei hoffen wir auf Gottes Wegweisung.



Terminübersicht 2014

01.11.	Kreisverbandstreffen Ü 50 in Ronsdorf
05.-09.11.	Bundesmitarbeiter-Tagung auf Borkum
14.11.	Mitarbeiterfeierabend auf der Bundeshöhe
24.-27.11.	Bibelabende auf der Bundeshöhe
14.12.	Sonntag im Advent
24.12.	Weihnachtssingen
27.12.	Flyer-Verteilaktion für die Tannenbaumaktion